

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Geschäftsführung
Frau Engels

Telefon: (0221) 221-91383

Fax: (0221) 221-91591

E-Mail: karin.engels@stadt-koeln.de

Datum: 03.03.2010

Niederschrift

über die **4. Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 28.01.2010, 16:00 Uhr bis 19:35 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Andreas Hupke GRÜNE

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Roswitha Berscheid	GRÜNE
Herr Daniel Dahm	GRÜNE
Herr Markus Graf	GRÜNE
Frau Dr. Birgitt Killersreiter	GRÜNE
Herr Marc Müller	GRÜNE
Herr Jürgen Hufen	SPD
Herr Rudolf Reiferscheid	SPD
Frau Dr. Regina Börschel	SPD
Herr Bernhard Mevenkamp	CDU
Frau Erdmute Nauwerk	CDU
Frau Dr. Astrid Reimers	GRÜNE
Herr Wilhelm Schenk	CDU
Frau Elke von Netzer	SPD
Frau Monika Wintner	CDU
Herr Lorenz Deutsch	FDP
Frau Maria Tillessen	FDP
Herr Peter Löwisch	DIE LINKE

Seniorenvertreterin

Frau Marianne Reiter

Verwaltung

Herr Dr. Ulrich Höver
Frau Beate Stumm

Schriftführung

Frau Karin Engels

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Karl-Heinz Jorris pro Köln

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Volker Görzel FDP

Herr Ralph Sterck FDP

Herr Hupke begrüßt die Anwesenden und gratuliert Frau Berscheid, Frau Dr. Killersreiter, Herrn Dahm, Herrn Hufen und Frau Lange zum Geburtstag. Entschuldigt sind Herr Jorris, Herr Sterck und Herr Görzel.

Herr Mevenkamp teilt mit, dass TOP 5.1.1 zurückgezogen wird, ebenso wie 5.1.8, der im Gesamtpaket neu gestellt werden soll.

Frau Berscheid fragt, ob TOP 5.1.7 nicht eher eine Anfrage als ein Antrag ist. Dies wird von Herrn Mevenkamp bejaht, sodass dieser TOP als Anfrage zur nächsten Sitzung laufen wird.

Vorläufiger Zeitplan:

Ca. 16.15 bis 16.45 Uhr TOP A Brabanter Straße, Architekturbüro Volkmar Müller

Ca. 16.45 bis 17.15 Uhr alle TOP von 61, Herr Gellissen, 8.3, 8.4, 8.5,8.6,8.8,8.9, 8.10,8.12, 8.14

Ca. 17.15 bis 18.00 Uhr alle TOP von 66, Herr Bruckes, 4.2.1,4.2.2,4.3.1,4.3.2,5.1.1,5.1.2,5.1.4,5.1.5,5.1.6,5.1.7,5.1.9,5.1.10,6.1.1,6.1.3,6.1.4,7.2,8.13, 10.10

Ca. 18.00 bis 18.20 Uhr alle TOP von 32, Frau Klock, 4.2.3 ,8.16, 10.5 ö.T., 1.1n.ö.T.

Danach alle anderen TOP.

Sonstiges:

TOP 4.2.1 (Heumarkt), 4.2.2 (Kurt-Hackenberg-Platz) und 4.3.2 (Klingelpütz) werden mündlich beantwortet.

TOP 5.1.11 wird umbenannt in „Spielplatz Brüsseler Platz“.

TOP 10.9 (Halbjahresbericht II/2009) wird mit der Niederschrift umgedruckt.

Die nachträglichen Tagesordnungspunkte sind in die nachfolgende Tagesordnung eingefügt. Die so geänderte, bzw. ergänzte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A Brabanter Straße, Innenhofbegrünung, -bebauung

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

3 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

4 Anfragen

4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen

4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung

4.2.1 Verkehrsführung Westseite Heumarkt
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1976/2009

4.2.2 Zukünftige Verkehrsführung am Kurt-Hackenbergs-Platz
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1977/2009

4.2.3 Gay Games Cologne 2010
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0191/2010

Stellungnahme der Verwaltung
0421/2010

4.2.4 Hauskäufe durch die Deutsche WohnAnlage GmbH
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0192/2010

Stellungnahme der Verwaltung
0435/2010

4.3 Anfragen der Einzelvertreter/innen zu dieser Sitzung

4.3.1 Fußgängerüberquerung vor Bahnhof Deutz
Anfrage von Herrn Löwisch (Die Linke.Köln)
AN/0095/2010
Stellungnahme der Verwaltung
0371/2010

4.3.2 Fahrtrichtung eines Teilstücks der Straße Klingelpütz
Anfrage von Herrn Löwisch (Die Linke.Köln)
AN/0096/2010

4.3.3 Sanierung Bottmühle durch "Win-Win für Köln"
Anfrage von Herrn Löwisch (Die Linke)
AN/0124/2010
Stellungnahme der Verwaltung
0388/2010

5 Anträge gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.1 Anträge der Fraktionen

5.1.1 Verkehrsführung an der Kreuzung Hohenzollernring/Ehrenstraße/Maastrichter Straße
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1637/2009

5.1.2 Sichere Querung der Krefelder Straße in Höhe des Gladbacher Walls
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1775/2009
Stellungnahme der Verwaltung
0394/2010

5.1.3 Mehrgenerationenspielplatz
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1978/2009

5.1.4 Entenweiher
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1979/2009

5.1.5 Umnutzung von Haltestellen der ehemaligen KVB-Linie 142
Antrag der FDP-Fraktion
AN/0018/2010

- 5.1.6 Umgestaltung der Vondelstraße
Antrag der SPD-Fraktion
AN/0113/2010
- 5.1.7 Parksituation im Bereich Ebertplatz/Kunibertsviertel
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0115/2010
- 5.1.8 Benennung eines Fuß- und Radweges
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0117/2010
- 5.1.9 Abschalten der Ampel Burgmauer Ecke Appellhofplatz
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0180/2010
- 5.1.10 Parkplatz-Markierungen Alteburger Straße, Neustadt/Süd
Antrag der FDP-Fraktion
AN/0118/2010
- 5.1.11 Spielplatz Brüsseler Platz
Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen
AN/0213/2010
- 5.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen
- 6 Anträge gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Anhörungs- und Initiativrechte)**
- 6.1 Anträge der Fraktionen
- 6.1.1 Einrichtung der Ersatzspielstätte für das Schauspiel Köln
Antrag der SPD-Fraktion
AN/0114/2010
- 6.1.2 Steinteppich von Joseph Fassbender am Hanns-Hartmann-Platz
Gemeinsamer Antrag von CDU-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0116/2010
- 6.1.3 Eifelwall als Grüntangente
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0186/2010
- 6.1.4 Bushaltestellen und neuer Überweg Dürener Straße/Universitätsstraße
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0181/2010

6.1.5 Geplante Haltestellen der Nord-Süd-Stadtbahn
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0121/2010

6.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

6.2.1 Abfallbehälter am Deutzer Bahnhof
Antrag von Herrn Löwisch (Die Linke.Köln)
AN/0097/2010

7 Entscheidungen

7.1 Annahme einer Schenkung für die Kath.Grundschule, Zugweg 42-44, 50677
Köln, hier: Kehrmaschine
5347/2009

7.2 Umgestaltung Maastrichter Straße
0434/2008

7.3 Geruchsbelästigung durch Ginkgo-Bäume
0012/2010

7.4 Sanierung und Umgestaltung des Spielplatzes Otto-Gerig-Str. in Köln-Deutz
4161/2009

8 Anhörungen und Stellungnahmen

- 8.1 Fragen an die Verwaltung
 - 8.1.1 Deutzer Ufer
 - 8.1.2 Abgesenkte Platten vor Firma Sander
 - 8.1.3 Straßenschild am Kuniberts Kloster
 - 8.1.4 Müll am Entenweiher
 - 8.1.5 Gerüst am Telegraphenhaus
 - 8.1.6 Rankhilfe vor Groß St. Martin
 - 8.1.7 Querungshilfe in der Lindenstraße
 - 8.1.8 Pflanzkübel in der Victoriastraße
 - 8.1.9 Vogelschutz an Glaswänden
 - 8.1.10 Routinefahrten der Feuerwehr
 - 8.1.11 Studie zum neuen WDR-Konferenzzentrum
 - 8.1.12 Baumfällung in Werderstraße
 - 8.1.13 Pflanzbewuchs an der Stadtmauer in der Zeughausstraße
 - 8.1.14 Hansaplatz
 - 8.1.15 Rolltreppen am Ebertplatz
- 8.2 207. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
4605/2009
- 8.3. Aufhebung des Fluchtlinienplanes Nr. 3011 a -ohne Arbeitstitel- und Teilaufhebung des Fluchtlinienplanes Nr. 121 -Arbeitstitel: "Kölner Stadterweiterung"-
- Einleitungsbeschlüsse -
2923/2009

Änderungsantrag zu 8.3 Fluchtlinienplan Kölner Stadterweiterung
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0237/2010

- 8.4 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Ulrichgasse in Köln-Altstadt/Süd
Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung
5245/2009
- 8.5 Aufhebung des Durchführungsplanes Nr. 6644 SC 3/04 (66441/04)
- Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Weyerstraße in Köln-Altstadt/Süd
5186/2009
- 8.6 Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 66441/13
- Einleitungsbeschluss -
Arbeitstitel: Neue Weyerstraße in Köln-Altstadt/Süd
5130/2009
- 8.7 Plangenehmigungsverfahren gem. § 18 b Allgemeines Eisenbahngesetz
(AEG) i. V. m. § 74 Abs. 6 VwVfG für das Vorhaben "Erweiterung eines
McDonald's Schnellrestaurants im Bahnhof Köln Messe /Deutz"
5263/2009
- 8.8 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungspla-
nes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 66452/16
Arbeitstitel: 1. Änderung Aufstockung Richmodstraße in Köln-Altstadt/Nord
5264/2009
- 8.9 Aufhebung des Durchführungsplanes Nr. 6844 Nc 3/03 (68451/03) und Teil-
aufhebung des Durchführungsplanes Nr. 6844 Nc 3/02 (68451/02)
- Einleitungsbeschluss -
Arbeitstitel: "Mindener Straße/Rheinlandhaus" in Köln-Deutz
5203/2009
- 8.10. Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den
Bebauungsplan-Entwurf Nr. 67445/13
Arbeitstitel: Hohe Pforte in Köln-Altstadt/Süd
Sammelumdruck vom 4.1.2010
5253/2009
- Änderungsantrag zu 8.10 Hohe Pforte
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0242/2010
- 8.11 Toilettencontainer an den Poller Wiesen und der Rodenkirchener Riviera
Sammelumdruck vom 05.01.2010
5316/2009

- 8.12 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Neustadt/Nord
Arbeitstitel: Genter Straße in Köln-Neustadt/Nord
Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung
0037/2010
- 8.13 Eine Stunde kostenfreies Parken auf der Severinstraße
hier: Beschluss des Rates aus der Sitzung vom 05.05.2009, TOP 9.16
5224/2009
- 8.14 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Altstadt/Nord
Arbeitstitel: Glockengasse in Köln-Altstadt/Nord
5394/2009
- 8.15 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Erweiterungsbau für das Kaiserin-Augusta-Gymnasium, Georgsplatz 10, 50676 Köln
Sammelumdruck vom 13.01.2010
5216/2009
- 8.16 Genehmigung zur Durchführung von Veranstaltungen auf den zentralen Innenstadtplätzen für das Jahr 2010
Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung
0061/2010

9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

- 9.1 Bericht aus dem Sanierungsbeirat
- 9.2 Empfehlungen des Sanierungsbeirates

10 Mitteilungen der Verwaltung

- 10.1 Mitteilungen der Verwaltung auf verschiedene mündliche Fragen aus früheren Sitzungen
 - 10.1.1 Abzweigung von der Severinsbrücke auf den Chlodwigplatz
 - 10.1.2 Pfütze am Hansaring
 - 10.1.3 Uhr auf dem Chlodwigplatz
 - 10.1.4 Sperrung des Poller Kirchweges
 - 10.1.5 Taubenfütterung am Bahnhof Süd
 - 10.1.6 Megalight Transparent am Parkhaus Krebsgasse
0010/2010
 - 10.1.7 Wegweiser Fußgängerleitsystem
 - 10.1.8 Hinweisschild nach Siegburg und Olpe
 - 10.1.9 Alte Feuerwache Vondelstraße
 - 10.1.10 Kreuzung Ehrenstraße/Benesisstraße
 - 10.1.11 Netcologne
 - 10.1.12 Straßenbeleuchtung
 - 10.1.13 Parkplatz auf der Rückseite von REWE an der Turiner Straße
 - 10.1.14 Beschilderung Zufahrt Dorint-Hotel
 - 10.1.15 Poller Ecke Neuhöffer Str./Deutzer Freiheit
 - 10.1.16 Beschilderung Radweg
 - 10.1.17 Ampel an der Suderman-Straße
 - 10.1.18 Mülleimer am Entenweiher Ebertplatz
TOP 8.1.9 in der Sitzung vom 14.12.2009 - mündliche Anfrage von Frau
Wintner
0059/2010

10.1.19 Ampelanlagen Riehler Straße

10.1.20 Zwischenstand Programm "Win-Win für Köln"

- 10.2 Mitteilungen zu Bauvorhaben gemäß § 2 Absatz 3, Nr. 6.7 der Zuständigkeitsordnung
- 10.3 Elternbefragung zum Wechsel von Kindern auf weiterführende Schulen in Köln - Ergebnisbericht
5254/2009
- 10.4 Fahrradfreundliche Gestaltung der Einmündung Dürener Straße/Universitätsstraße
hier: Beschluss aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 15.01.2008
5391/2009
- 10.5 Bereitstellung kostenloser Wahlwerbflächen durch die Kölner Aussenwerbung GmbH
0078/2010
- 10.6 Planungsbeirat Bildungslandschaft Altstadt-Nord;
Protokoll der 4. öffentlichen Sitzung am 09.11.2009
Sammelumdruck vom 18.01.10
0054/2010
- 10.7 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008
5293/2009
- 10.8 Standorte von Hundekottütenständern
- 10.9 Halbjahresbericht II/2009
- 10.9.1 Halbjahresbericht 2. Halbjahr 2009 vom Amt für Landschaftspflege und Grünflächen
0451/2010
- 10.9.2 Moderation Brüsseler Platz - Halbjahresbericht II 2009
0384/2010
- 10.9.3 Stellungnahme zum Antrag "Offene Bücherschränke"
4663/2009
- 10.9.4 Spielplatz Ohmstraße in Köln-Neustadt/Süd
Beschluss vom 03.09.2009 auf Antrag der CDU-Fraktion
5156/2009

- 10.9.5 Bildungslandschaft Altstadt Nord, Raumprogramme und Flächenbedarfe
5176/2009
- 10.9.6 Kölner Bank
- 10.9.7 Abfalleimer Ecke Trajanstr./Maternusstraße
- 10.9.8 Fahrzeuge der KVB am Ebertplatz
- 10.9.9 Rückschnitt des Gebüsches an der Nordseite des Bebelplatzes
- 10.9.10 Regelmäßige Reinigung der Römermauer in der Domtiefgarage
- 10.9.11 Erweiterung Tagesordnung
- 10.9.12 Benennung eines Mitglieds in Gestaltungsbeirat
- 10.9.13 Benennung eines Mitglieds in Lenkungsausschuss Masterplan
- 10.9.14 Halbjahresbericht gemäß § 45 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
hier: 2. Berichtshälfte 2009
0901/2010
- 10.10 Umgestaltung der Eintrachtstraße
hier: Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom
14.12.2010, TOP 4.2.3
0389/2010

II. Nichtöffentlicher Teil

1 Mitteilungen der Verwaltung

- 1.1 Öffentliche Ausschreibung des Weihnachtsmarktes auf dem Roncalliplatz für die Jahre 2010 bis 2014
0356/2010

2 Anhörungen, Stellungnahmen und Entscheidungen

- 2.1 Wahl von Schiedspersonen
4964/2009

3 Berichte aus den Beiräten

3.1 Bericht aus dem Gestaltungsbeirat

3.2 Bericht aus dem Kunstbeirat

I. Öffentlicher Teil

A Brabanter Straße, Innenhofbegrünung, -bebauung

Herr Müller (Architekturbüro Volkmar Müller) trägt das geplante Projekt Innenhofbebauung und –begrünung in der Brabanter Straße anhand einer digitalen Präsentation vor.

Das geplante Projekt steht im Widerspruch zum Beschluss der Satzung über die Veränderungssperre für den Teilbereich Genter Straße (siehe auch TOP 8.12). Herr Müller fragt, ob eine Ausnahme für sein Projekt möglich sei. Herr Schenk verweist auf § 4 der Satzung (s. Seite 4 der Anlage 2 der Vorlage), wonach zwar grundsätzlich eine Ausnahme zugelassen werden kann, aber der OB (Bauaufsichtsamt) über Ausnahmen entscheidet. Herr Dr. Höver gibt bekannt, dass in diesem Fall die Bezirksvertretung Innenstadt nur eine Empfehlung abgeben kann. Herr Hupke konstatiert, dass das Projekt durchaus die politische Unterstützung von der Bezirksvertretung Innenstadt genießt und deswegen auch hier in der Sitzung vorgetragen werden durfte. Er gibt bekannt, dass er die Dringlichkeitsentscheidung (TOP 8.12) auch nur mit dem Hinweis, dass das Projekt Brabanter Straße einer genaueren Überprüfung unterzogen wird, unterschrieben hat. Herr Hupke bedankt sich für den Vortrag und wünscht Herrn Müller für sein Projekt viel Erfolg.

1 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

3 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

Als Stimmzählerin und Stimmzähler werden Frau Dr. Killersreiter, Herr Reiferscheid und Herr Deutsch benannt.

4 Anfragen

4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen

4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung

4.2.1 Verkehrsführung Westseite Heumarkt Anfrage der CDU-Fraktion AN/1976/2009

Herr Bruckes (Amt für Straßen und Verkehrstechnik) teilt mit, dass heute noch Rücksprache mit der Polizei (Unfallkommission) gehalten wurde. Dort liegen keine negativen Erkenntnisse vor. Da auch das Amt für Straßen und Verkehrstechnik keine negativen Erkenntnisse über die geänderte Verkehrsführung an der Westseite Heumarkt hat und dem Fachamt keine Beschwerden aus der Bevölkerung bekannt sind, sieht die Verwaltung keine Notwendigkeit zu einer erneuten Veränderung.

Frau Nauwerk teilt mit, dass gerade die Bevölkerung sich an die IG Altstadt und an sie gewandt hat, weil sie mit der bestehenden Regelung nicht einverstanden ist. Beschwerzt wurde sich über eine drangvolle Enge, Ortsfremde hätten Probleme sich zu recht zu finden, gerade in den Sommermonaten stünden bis zu 30 Taxis an den Taxiständen (obwohl nur für 8-10 Plätze gedacht), deren Fahrer sich lautstark um Plätze streiten. Gewünscht ist, dass die morgendliche Anlieferung besser geregelt und die Einbahnstraße wieder eingerichtet wird. Herr Bruckes schlägt vor, dass die Verwaltung mit der IG Altstadt Kontakt aufnimmt und sich die Beschwerden anhört.

4.2.2 Zukünftige Verkehrsführung am Kurt-Hackenberg-Platz Anfrage der CDU-Fraktion AN/1977/2009

Herr Bruckes teilt mit, dass die Verwaltung spätestens im April eine Vorlage präsentieren wird, die sich mit sehr vielen Punkten (der Anfrage) im Rahmen eines erweiterten Planungsbeschlusses befasst. Die Vorlage wird derzeit mit dem Römisch-Germanischen Museum und dem Stadtplanungsamt abgestimmt.

4.2.3 Gay Games Cologne 2010 Anfrage der SPD-Fraktion AN/0191/2010

Frau Dr. Börschel bedankt sich bei der Verwaltung für die umfangreiche Beantwortung der Anfrage (0421/2010, siehe Anlage).

Herr Hupke bittet Herrn Lohaus vom Kulturamt zur nächsten Bezirksvertretungssitzung einzuladen, um über die Veranstaltung Gay Games zu berichten.

4.2.4 Hauskäufe durch die Deutsche WohnAnlage GmbH Anfrage der SPD-Fraktion AN/0192/2010

Auf die Stellungnahme der Verwaltung (0435/2010, siehe Anlage) wird verwiesen.

4.3 Anfragen der Einzelvertreter/innen zu dieser Sitzung

4.3.1 Fußgängerüberquerung vor Bahnhof Deutz Anfrage von Herrn Löwisch (Die Linke.Köln) AN/0095/2010

Auf die Stellungnahme der Verwaltung (0371/2010, siehe Anlage) wird verwiesen.

**4.3.2 Fahrtrichtung eines Teilstücks der Straße Klingelpütz
Anfrage von Herrn Löwisch (Die Linke.Köln)
AN/0096/2010**

Herr Bruckes teilt mit, dass ein 2-Richtungsverkehr in diesem Bereich grundsätzlich möglich ist, allerdings mit erheblichen Einschnitten. Es müssten Umbaumaßnahmen und Ummarkierungen stattfinden und Stellplätze (ca. 6-7 Stück) entfallen, weil für einen 2-Richtungsverkehr mehr Straßenbreite benötigt wird als für eine Einbahnstraße. Sollte die Verwaltung einen Prüfauftrag erhalten, müssten auch die Auswirkungen für das gesamte Einbahnstraßensystem geprüft werden. Über die derzeitige Verkehrsführung liegen der Verwaltung keine Beschwerden vor. Herr Löwisch berichtet, dass die Beschwerden von der Polizei geäußert wurden.

**4.3.3 Sanierung Bottmühle durch "Win-Win für Köln"
Anfrage von Herrn Löwisch (Die Linke)
AN/0124/2010**

Auf die Stellungnahme der Verwaltung (0388/2010, siehe Anlage) wird verwiesen.

5 Anträge gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.1 Anträge der Fraktionen

**5.1.1 Verkehrsführung an der Kreuzung Hohenzollernring/Ehrenstraße/Maastrichter Straße
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1637/2009**

Beschluss:

Die BV1 bittet zu prüfen, ob durch das Auftragen einer Markierung auf der Straße vor der Maastrichter Straße und dem Anbringen eines Verkehrsschildes mit dem Text: „bei ROT bitte hier halten“ die bisher für Fußgänger gefährliche Situation verbessert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird vom Antragsteller aufgrund der Begehung zurückgezogen.

**5.1.2 Sichere Querung der Krefelder Straße in Höhe des Gladbacher Walls
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1775/2009**

Herr Müller regt an, die Straße in ihrer Gesamtheit zu betrachten und nicht nur das Stück an der Kreuzung Gladbacher Wall.

Auf den Zwischenstand (0394/2010, siehe Anlage) wird verwiesen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, auf der Krefelder Straße in Höhe des Gladbacher Walls

eine für Kinder sichere Querung zu ermöglichen. Als Alternativen kommen eine Ampel oder ein Zebrastreifen mit der Beschilderung "Kinder" in Frage.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird vertagt.

**5.1.3 Mehrgenerationenspielplatz
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1978/2009**

Frau Dr. Killersreiter berichtet von einem Mehrgenerationenspielplatz in Berlin. Die Standorte für derartige Spielplätze sollten gut ausgewählt werden bzw. es sollten auch bestehende Kinderspielplatzstandorte auf ihre Tauglichkeit als Mehrgenerationenspielplatz über- sowie neue mögliche Standorte geprüft werden. Als mögliche Geldgeber könnten Seniorenstiftungen oder Fundraiser gefragt werden, weil nach ihrem Wissen keine Gelder mehr aus dem Konjunkturpaket II zu Verfügung stehen.

Frau Berscheid bittet, Erfahrungsberichte vorzulegen, wie die Mehrgenerationenspielplätze genutzt werden, ob sich die Einrichtung lohnt etc. Die Berichte sollen sich auf Plätze beziehen, die ausschließlich von der älteren Generation und von Jung und Alt zusammen benutzt werden.

Frau Dr. Börschel verweist darauf, dass ein Prüfauftrag an die Verwaltung gestellt wird und die oben genannten Hinweise mit in die Prüfung einfließen sollten.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wo auf Kinderspielplätzen im Innenstadtbereich zusätzlich Fitnessgeräte installiert werden können, um einen Platz zu schaffen, auf dem Kinder, Jugendliche und Senioren gemeinsam ihre Freizeit verbringen können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**5.1.4 Entenweiher
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1979/2009**

Herr Reiferscheid bittet um Vertagung, da erst jetzt deutlich geworden ist, dass es sich um den Weg innerhalb der Grünfläche parallel zum Theodor-Heuss-Ring handelt.

Beschluss:

Die BV 1 bittet die Verwaltung zu prüfen, ob der Weg am Teich des Theodor-Heuss-Rings als Weg am Grünstreifen einer Straße betrachtet und somit wieder beleuchtet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Vertagt.

**5.1.5 Umnutzung von Haltestellen der ehemaligen KVB-Linie 142
Antrag der FDP-Fraktion
AN/0018/2010**

Frau Berscheid bittet um einen Ortstermin, da im Bereich Friesenplatz schon Beschlüsse zu Radwegen gefasst wurden.

Beschluss:

1. Die bis an den Fahrbahnrand verbreiterten Fußgängerbereiche der Bushaltestellen der ehemaligen Linie 142 in der Bismarckstr. werden mit weiteren Fahrradnadeln ausgestattet.
2. Der Bushaltestreifen an der Nordseite des Friesenplatzes wird in bewirtschafteten Parkraum umgewandelt. Zusätzlich soll eine Abstellzone für Fahrräder geschaffen werden.

Abstimmungsergebnis:

Vertagt. Es soll ein Ortstermin stattfinden.

**5.1.6 Umgestaltung der Vondelstraße
Antrag der SPD-Fraktion
AN/0113/2010**

Frau Berscheid verweist auf einen Antrag aus der Novembersitzung (Baumpflanzung in der Vondelstraße) und bittet, dass die beschlossene Baumpflanzung durch eine spätere Umgestaltung nicht verzögert wird. Herr Bruckes kann keine Zeitvorgabe in Aussicht stellen, da die Verwaltung zunächst einen Prüfauftrag für eine mögliche Umgestaltung benötigt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten darzustellen, wie und mit welchem finanziellen Aufwand die Vondelstraße zwischen Merowinger- und Metzger Straße umgebaut werden kann, um die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Ein Umbau soll sich an der neugestalteten Alteburger Straße orientieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**5.1.7 Parksituation im Bereich Ebertplatz/Kunibertsviertel
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0115/2010**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 bittet die Verwaltung um Mitteilung, wie viele PKW für den Bereich Agnesviertel I und II, Eigelstein- und Kunibertsviertel sowie Nördliche Neustadt angemeldet sind und wie viele legale Parkplätze in den einzelnen der oben angeführten Bewohner-Parkgebieten zur Verfügung stehen.

Abstimmungsergebnis:

Der Antragstext wird als Anfrage zur nächsten Sitzung gestellt.

**5.1.8 Benennung eines Fuß- und Radweges
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0117/2010**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 Innenstadt/Deutz beschließt, den Fußweg zwischen dem Rolshover Kirchweg und der Siegburger Straße (entlang des Bahndammes) in „Timur Icelliler Weg“ zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird vorerst zurückgezogen.

**5.1.9 Abschalten der Ampel Burgmauer Ecke Appellhofplatz
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0180/2010**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Ampelanlage auf der Straße Burgmauer/Ecke Appellhofplatz zeitnah ersatzlos abgeschaltet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird vertagt. Es soll ein Ortstermin stattfinden.

**5.1.10 Parkplatz-Markierungen Alteburger Straße, Neustadt/Süd
Antrag der FDP-Fraktion
AN/0118/2010**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die entlang der Alteburger Straße in der Neustadt Süd verlaufenden Parkplätze mit Markierungen auf der Fahrbahn zu versehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**5.1.11 Spielplatz Brüsseler Platz
Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen
AN/0213/2010**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Spielplatz auf dem Brüsseler Platz unter Einbeziehung der Kinder, der Eltern und der an der Gestaltung Brüsseler Platz beteiligten Initiativen wieder herzurichten und die neue Konzeption der BV 1 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

5.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

6 Anträge gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Anhörungs- und Initiativrechte)

6.1 Anträge der Fraktionen

**6.1.1 Einrichtung der Ersatzspielstätte für das Schauspiel Köln
Antrag der SPD-Fraktion
AN/0114/2010**

Frau Nauwerk übernimmt für diesen TOP die Sitzungsleitung, weil Herr Hupke wegen Befangenheit den Raum verlässt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, der Bezirksvertretung Innenstadt (temporäre) Infrastrukturmaßnahmen zeitnah vorzustellen, die mit der Einrichtung der Ersatzspielstätte für das Schauspiel Köln im EXPO-Gebäude am Gladbacher Wall notwendig werden.

Es sind u.a. die folgenden Punkte zu prüfen:

- Besucherleitsystem
- Verkehrslenkungsmaßnahmen
- Zahl der Kraftfahrzeugstellplätze
- Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr
- Straßenbeleuchtung im Gladbacher Wall

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**6.1.2 Steinteppich von Joseph Fassbender am Hanns-Hartmann-Platz
Gemeinsamer Antrag von CDU-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen
AN/0116/2010**

Herr Reiferscheid gibt die Meinung der SPD-Fraktion bekannt, dass auf dem Platz kein ständiger Pavillon eingerichtet werden sollte.

Beschluss:

Die BV 1 bittet den Ausschuss Kunst und Kultur sowie die Verwaltung eindringlich, auf den WDR einzuwirken um ihn von dem Vorhaben, Joseph Fassbenders Stein-teppich am Hanns-Hartmann-Platz zu beseitigen, abzubringen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**6.1.3 Eifelwall als Grüntangente
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0186/2010**

Herr Graf verweist auf eine Vorlage, die im Rahmen der Regionale 2010 Stadtum-baugebiete festlegt und die im März 2010 von der Verwaltung präsentiert werden soll. Frau Berscheid bittet darum, den Antrag bis dahin zu vertagen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Eifelwall zwischen Gabelsberger Straße/ Rudolf-Ameluxen-Straße und Hönninger Weg (Bereich der Eisenbahnunterführungen) als eine „Grüntangente“ im Sinne des Masterplans von Albert Speer zu gestalten und das genannte Teilstück des Eifelwalls nur noch für den Rad- und Fußverkehr zu öff-nen.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird vertagt.

**6.1.4 Bushaltestellen und neuer Überweg Dürener Straße/Universitätsstraße
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0181/2010**

Herr Schenk bittet, den Antrag als Prüfauftrag zu behandeln und eine Vorlage mit Lösungsmöglichkeiten für den gesamten Bereich vorzustellen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemäß beiliegender Skizze möglichst zeitnah zwei Bushaltestellen und einen neuen Fußgängerüberweg an der Kreuzung Dürener Straße und Universitätsstraße anzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig als Prüfauftrag beschlossen.

**6.1.5 Geplante Haltestellen der Nord-Süd-Stadtbahn
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0121/2010**

Frau Berscheid bittet, dass die künstlerische Gestaltung von den Künstlern (gerne auch vor Ort) vorgestellt wird.

Herr Deutsch bittet genau zu unterscheiden zwischen der festgelegten Gestaltung der Haltestellen nach verschiedenen Architektenentwürfen und einer zusätzlichen künstlerischen Ausgestaltung. Er verweist auf eine Präsentation von 4 künstlerischen Ausgestaltungen von Haltestellen der KVB, die im KUK vorgestellt wurde.

Herrn Mevenkamp ist es sehr wichtig, dass die Haltestellen sehr ansehnlich ausgestaltet werden. Er nimmt das Wort „künstlerisch“(nach ästhetisch) aus dem Antrags-text heraus.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 bittet die Stadtverwaltung auf die KVB einzuwirken, dass bei dem Bau der neuen Haltestellen der Nord-Süd-Stadtbahn darauf geachtet wird, trotz der angespannten finanziellen Lage, ästhetisch und gestalterisch akzeptable Lösungen zu finden.

Wir gehen davon aus, dass selbstverständlich die Erfordernisse der Kriminalprävention und der Barrierefreiheit beachtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig *so gekürzt* beschlossen.

6.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

**6.2.1 Abfallbehälter am Deutzer Bahnhof
Antrag von Herrn Löwisch (Die Linke.Köln)
AN/0097/2010**

Herr Schenk ist der Ansicht, dass zusätzliche Abfallbehälter nicht ausreichen. Er bittet die Leerungsintervalle zu erhöhen. Herr Löwisch ist damit einverstanden, dass diese Formulierung mit in den Antragstext aufgenommen wird.

Ergänzter Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, weitere Abfallbehälter im Bereich des Deutzer Bahnhofes, insbesondere Neuhöfferstraße – Konstantinstraße, aufzustellen *und die Leerungsintervalle zu erhöhen.*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig *ergänzt* beschlossen.

7 Entscheidungen

7.1 Annahme einer Schenkung für die Kath.Grundschule, Zugweg 42-44, 50677 Köln, hier: Kehrmaschine 5347/2009

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, dass die Schenkung des Fördervereins für Arbeiten des Hausmeisters an der Kath. Grundschule, Zugweg 42-44, angenommen wird. Die Kehrmaschine im Wert von 1.517,25 EUR brutto wurde der Schule bereits zur Inbetriebnahme zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

7.2 Umgestaltung Maastrichter Straße 0434/2008

Die Vorlage wird in Zusammenhang mit TOP 8.2 gesehen. Die dort gestellten Fragen sind zunächst zu klären. Es soll ein Ortstermin stattfinden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung mit der Umgestaltung der Maastrichter Straße zwischen Brüsseler Platz und Hohenzollernring auf der Grundlage der Variante 1 der Entwurfsplanung und die Finanzierung der Maßnahme über die Veränderungsnachweisung zum investiven Teil für den Haushaltsplanentwurf 2010 sicherzustellen.

Alternative:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung mit der Umgestaltung der Maastrichter Straße zwischen Brüsseler Platz und Hohenzollernring auf der Grundlage der Variante 2 der Entwurfsplanung und die Finanzierung im konsumtiven Bereich aus der Finanzposition 6601.572.2100.4- Unterhaltung Infrastruktur- sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird vertagt.

7.3 Geruchsbelästigung durch Ginkgo-Bäume 0012/2010

Herr Schenk bittet, während des fraglichen Zeitraumes über 6 Wochen, in denen mit Geruchsbelästigung durch die Bäume zu rechnen ist, verstärkt zu reinigen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung lehnt die Fällung der Ginkgo-Bäume ab.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**7.4 Sanierung und Umgestaltung des Spielplatzes Otto-Gerig-Str. in Köln-Deutz
4161/2009**

Frau von Netzer lobt die Verwaltung für diese Vorlage.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung, die Sanierung und Umgestaltung des belasteten Spielplatzes Otto-Gerig-Str. mit Gesamtkosten von 108.500 Euro durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8 Anhörungen und Stellungnahmen

8.1 Fragen an die Verwaltung

8.1.1 Deutzer Ufer

Herr Mevenkamp bittet die Verwaltung um Mitteilung, was mit dem Begriff „Deutzer Feuer“ am Deutzer Ufer gemeint sein kann. Der CDU-Fraktion wurde zugetragen, dass eine Firma versucht, Häuser um 2 Stockwerke zu erhöhen.

8.1.2 Abgesenkte Platten vor Firma Sander

Herr Mevenkamp bittet, abgesenkte Platten vor der Firma Sander (Unter Krahenbäumen im Bereich der Parkplatzzufahrt) wieder anzuheben.

8.1.3 Straßenschild am Kuniberts Kloster

Herr Mevenkamp bittet, das Straßenschild am Kuniberts Kloster wieder anbringen zu lassen, das eine Baufirma abmontiert hat.

8.1.4 Müll am Entenweiher

Frau Wintner berichtet von Hundekot in Tüten am Entenweiher, weil die Hundebesitzer zwar die Hundekottütenspender benutzen, diese aber mangels abgenommener

Mülleimer auf die Wiese werfen. Sie bittet um Entfernung und Wiederaufstellung der Mülleimer.

8.1.5 Gerüst am Telegraphenhaus

Herr Graf möchte wissen, wie lange das Gerüst am Telegraphenhaus auf der Cäcilienstraße genehmigt worden ist, weil das Gerüst mitten auf dem Radweg hinderlich ist.

8.1.6 Rankhilfe vor Groß St. Martin

Herr Dahm teilt mit, dass neben Tünnens und Schäl vor Groß St. Martin eine Glyzierenrankhilfe umgefahren wurde. Er bittet, diese wieder aufzurichten.

8.1.7 Querungshilfe in der Lindenstraße

Herr Dahm bemängelt, dass die in der Sitzung am 30.04.2009 beschlossene Fußgängerquerungshilfe in der Lindenstraße immer noch nicht gebaut wurde.

8.1.8 Pflanzkübel in der Victoriastraße

Frau Dr. Killersreiter teilt mit, dass die 6 Pflanzkübel, die vor dem weißen Gebäude in der Victoriastraße neben dem Star Hotel stehen, vermüllt sind. Sie fragt, wem die Kübel gehören und ob sie bepflanzt werden können. Neben dem Müll liegen dort auch noch Taubenleichen, die dringend entfernt werden müssen.

8.1.9 Vogelschutz an Glaswänden

Frau Dr. Reimers bittet, dafür Sorge zu tragen, dass an den großen Glaswänden am LEG-Haus im Eifelwall/Ecke Eifelstraße Vogelschutz angebracht wird (Aufkleber mit Raubvögeln o.ä.).

8.1.10 Routinefahrten der Feuerwehr

Frau Dr. Reimers ist im Namen der Bezirksvertretung Innenstadt sehr interessiert an einer Teilnahme an den Routinefahrten der Feuerwehr. Diese Fahrten werden angesetzt, um die Durchfahrtsmöglichkeit der Einsatzwagen in engen Straßen (Behinderungen durch parkende Fahrzeuge) zu prüfen.

8.1.11 Studie zum neuen WDR-Konferenzzentrum

Herr Reiferscheid möchte wissen, ob die Mitteilung zur Studie eines neuen WDR-Konferenzentrums am Appellhofplatz (4416/2009) ausschließlich auf Initiative der Stadt zurück geht und nicht auf die des WDR. Wenn nicht, bittet Herr Reiferscheid mitzuteilen, wer der Stadt den Auftrag erteilt hat und mit welchem Ziel die Studie angefertigt wurde. Herr Hupke kündigt hierzu eine schriftliche Anfrage an.

8.1.12 Baumfällung in Werderstraße

Herr Deutsch moniert, dass die Bezirksvertretung nicht über Baumfällungen in der Werderstraße informiert wurde. Er fragt, warum dort Bäume gefällt wurden.

8.1.13 Pflanzbewuchs an der Stadtmauer in der Zeughausstraße

Herr Deutsch bittet, sich um den meterhohem Pflanzenbewuchs entlang der Stadtmauer auf der Zeughausstraße zu kümmern. Seit einem Jahr wird dort nicht gepflegt.

8.1.14 Hansaplatz

Herr Löwisch berichtet, dass am Hansaplatz oberhalb des Sportplatzes und unterhalb der alten Stadtmauer eine große Anzahl von Bäumen gefällt wurden. Er fragt,

-ob das Fällen der Bäume unumgänglich war.

-Was war der Grund der Fällung?

-Wenn das nicht zutraf, warum wurden die Bäume dann gefällt?

-Ist eine Neupflanzung vorgesehen?

8.1.15 Rolltreppen am Ebertplatz

Herr Löwisch teilt mit:

Dies ist wohl nicht die erste Anfrage hierzu, aber seit sehr langer Zeit funktionieren die Rolltreppen am Ebertplatz nicht. Am 22.01.2010 habe ich das geprüft und keine der Rolltreppen war in Betrieb. Dies ist insbesondere für ältere Menschen und Mütter oder Väter mit Kinderwagen ein unhaltbarer Zustand. Meine Fragen sind:

-werden die Rolltreppen in absehbarer Zeit repariert?

-warum sind die Rolltreppen nicht längst repariert worden?

-wenn die Reparatur nicht vorgesehen ist, warum nicht?

8.2 207. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 4605/2009

Die Vorlage wird in Zusammenhang mit TOP 7.2 gesehen, die ebenfalls vertagt wird.

Herr Reiferscheid bittet, die Details der Planung Severinstraße nicht nur i.R. einer öffentlichen Bürgerinformationsveranstaltung, sondern auch in der Bezirkvertretung Innenstadt vorzustellen.

Herr Mevenkamp ist enttäuscht, dass die Verwaltung den Eigentümern in der Severinstraße, die durch den Bau der Nord-Süd-Stadtbahn schon über Jahre hinweg stark belastet sind, nicht mehr entgegenkommt als durch die Verringerung um 2 € pro qm Grundstücksfläche, die durch das Ergebnis der Ausschreibung bewirkt wird (ursprünglich vorgesehener Beitrag 17 €, laut ergänzender Anlage 14 nunmehr 15 € pro qm Grundstücksfläche).

Herr Deutsch und Frau Tillessen verweisen auf TOP 7.2 (Umgestaltung Maastrichter Straße). Die Variante 1 mit Kosten i.H.v. 331.000 € soll KAG-fähig sein, die Variante 2 mit Kosten von 90.000 € nicht. Dies steht in Diskrepanz zur Vorlage TOP 8.2, in der aufgeführt wird, dass die Straßenbaumaßnahmen in der Maastrichter Straße mit einer Summe von ca. 84.4000 € beitragsfähig sind. Außerdem fragt Frau Tillessen, was die Stadt Köln letztendlich bezahlen muss, wenn die KAG-Satzung beschlossen wird.

Frau Berscheid fragt, warum die Unterschiede in den Beiträgen für die Severinstraße und Maastrichter Straße so hoch sind.

Herr Hupke bittet, die Fragen vom Fachamt in der nächsten Sitzung beantworten zu lassen.

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der 207. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird vertagt.

8.3 Aufhebung des Fluchtlinienplanes Nr. 3011 a -ohne Arbeitstitel- und Teilaufhebung des Fluchtlinienplanes Nr. 121 -Arbeitstitel: "Kölner Stadterweiterung"- - Einleitungsbeschlüsse - 2923/2009

Änderungsantrag zu 8.3 Fluchtlinienplan Kölner Stadterweiterung Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/0237/2010

Herr Graf begrüßt grundsätzlich, dass die mittelalterlichen Festungen mit Leben durch die Karnevalsvereine gefüllt werden. Er begründet den Änderungsantrag mit dem Wunsch, dass die denkmalpflegerischen Aspekte, insb. der Erhalt der Kaponnière aus preußischen Brandziegeln hervorgehoben werden.

Ursprünglicher Änderungsantrag:

Die Bezirksvertretung stimmt der Aufhebung des Fluchtlinienplans unter folgender Bedingung zu:

Die Verwaltung wird gebeten, mit den Roten Funken einen Vertrag abzuschließen, der die Wiederherrichtung der Fassade der Kaponnière in einen denkmalgerechten Zustand sowie eine Vereinbarung über den zeitlichen Rahmen derselben beinhaltet. Ebenso soll vertraglich festgelegt werden, dass durch Beseitigung der alten Toilettenanlage und einer nicht spiegelnden Scheibe die ehemalige Ulrepforte sichtbar und

ein Blick hinein möglich ist, dass zum weiteren ein Blick auf den kompletten Turm vom Sachsenring aus möglich bleibt und dass unmittelbar um die Ulrepforte herum keine Autos mehr parken.

Dieser Vertrag soll dem Stadtentwicklungsausschuss und der Bezirksvertretung vorgelegt werden.

Frau Dr. Börschel stellt klar, dass der Änderungsantrag in Absprache mit der CDU-Fraktion nach einer Modifizierung die Zustimmung der SPD-Fraktion finden könne.

Frau Tillessen ist der Ansicht, dass der Fluchtlinienplan nicht aufgehoben werden müsse. Auch der Änderungsvorschlag findet nicht die Zustimmung der FDP-Fraktion, weil der Fuß des Turmes komplett verdeckt würde und ein Glasgang nicht transparent genug wäre. Eine unterirdische Erweiterung (z.B für Toiletten und Archiv) würde ausreichen. Die Büros im Erdgeschoss waren ihrer Ansicht nach nicht so eingeeengt, dass ein Neubau notwendig wäre.

Herr Mevenkamp hebt die Verdienste der Roten Funken hervor, ohne die der Turm eine Ruine wäre. Die CDU-Fraktion würde der Modifizierung zustimmen.

Frau Berscheid ist wichtig, dass ein Vertrag abgeschlossen wird, dass sowohl gebaut wird und auf der anderen Seite sichergestellt ist, dass das Denkmal herausgehoben wird und in der Wertigkeit steigt.

Herr Hupke hatte bei dem Ortstermin den Eindruck, dass für alle Parteien das Denkmal eine höchste Priorität hat. Er beantragt eine kleine Unterbrechung.

Nach einer Pause stellt Herr Reiferscheid nun eine **Modifizierung** vor:

Die Bezirksvertretung Innenstadt stimmt der Aufhebung mit der Maßgabe zu, die Roten Funken zu folgenden Maßnahmen im Zusammenhang mit dem geplanten Anbau zu verpflichten:

1. Die Fassade der Kaponniere wird in einen denkmalgerechten Zustand versetzt.
2. Durch die Beseitigung der alten Toilettenanlage und den Einbau einer nicht spiegelnden Scheibe wird die alte Ulrepforte sichtbar gemacht und ein Einblick ermöglicht.
3. Der Blick auf den kompletten – mittelalterlichen südlichen - Turm vom Sachsenring aus bleibt erhalten.

Weiterhin gibt Herr Reiferscheid zu Protokoll, dass die SPD-Fraktion bereit wäre, außerhalb des Bebauungsplansverfahren Möglichkeiten zu finden, das Parken zu verhindern.

Herr Hupke gibt zu Protokoll, dass der neue Anbau aus Tuffstein sein sollte.

Weiterhin bittet er um zeitnahe Information über die Vertragsverhandlungen.

Abstimmungsergebnis:

Die Modifizierung wird mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion beschlossen.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. das Verfahren zur Aufhebung des Fluchtlinienplanes Nr. 3011 a –ohne Arbeitstitel– und
2. das Verfahren zur Teilaufhebung des Fluchtlinienplanes Nr. 121 –Arbeitstitel: "Kölner Stadterweiterung"–

für das Gebiet südöstlich der Ulrepforte in Köln-Altstadt/Süd nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten.

Die Bezirksvertretung Innenstadt stimmt der Aufhebung mit der Maßgabe zu, die Roten Funken zu folgenden Maßnahmen im Zusammenhang mit dem geplanten Anbau zu verpflichten:

1. *Die Fassade der Kaponnière wird in einen denkmalgerechten Zustand versetzt.*
2. *Durch die Beseitigung der alten Toilettenanlage und den Einbau einer nicht spiegelnden Scheibe wird die alte Ulrepforte sichtbar gemacht und ein Einblick ermöglicht.*
3. *Der Blick auf den kompletten – mittelalterlichen südlichen - Turm vom Sachsenring aus bleibt erhalten.*

Abstimmungsergebnis:

Mit der Modifizierung (in Kursiv) mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion zugestimmt mit der Bitte an den STEA, der Änderung zu folgen.

8.4 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes Arbeitstitel: Ulrichgasse in Köln-Altstadt/Süd Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung 5245/2009

Beschluss:

Gemäß § 36 Abs. 5 Satz 2 GO NRW i. V. m. § 10 der Hauptsatzung empfehlen wir dem Stadtentwicklungsausschuss, wie folgt zu beschließen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB einen Bebauungsplan für das Gebiet zwischen Ulrichgasse, Ankerstraße, Schnurgasse und Paulstraße in Köln-Altstadt/Süd —Arbeitstitel: Ulrichgasse in Köln-Altstadt/Süd— aufzustellen mit dem Ziel, u. a. Art und Maß der baulichen Nutzung, die überbaubaren Grundstücksflächen und die örtlichen Verkehrsflächen festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.5 Aufhebung des Durchführungsplanes Nr. 6644 SC 3/04 (66441/04) - Offenlagebeschluss - Arbeitstitel: Weyerstraße in Köln-Altstadt/Süd 5186/2009

Herr Gellissen bittet darum, den Geltungsbereich des Durchführungsplanes gemäß Anlage 4 zu beschließen.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. den Durchführungsplan Nr. 6644 SC 3/04 (66441/04) für das Gebiet *Weyerstraße, Am Weidenbach, Friedrichstraße und Pantaleonsmühlengasse, Salierring und Barbarossaplatz* —Arbeitstitel: *Weyerstraße in Köln-Altstadt/Süd* — zum Zwecke der Aufhebung mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen;
2. von einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB abzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt (gemäß Anlage 4).

**8.6 Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 66441/13
- Einleitungsbeschluss -
Arbeitstitel: Neue Weyerstraße in Köln-Altstadt/Süd
5130/2009**

Frau Dr. Reimers ist erstaunt, das offensichtlich die Straße „Am Weyertor“ überbaut wurde und bittet daher um folgenden Zusatz, damit der Straßename nicht verloren geht:

„Der Straßename „Am Weyertor“ wird auf die kleine Nebenstraße östlich des Komplexes verlagert (nicht auf die Umfahrung, sondern die Straße parallel zum Gebäude).“

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, das Verfahren zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 66441/13 für das Gebiet *Weyerstraße, Pantaleonswall, Neue Weyerstraße und Barbarossaplatz in Köln-Altstadt/Süd* —Arbeitstitel: *Neue Weyerstraße in Köln-Altstadt/Süd*— nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten.

Der Straßename „Am Weyertor“ wird auf die kleine Nebenstraße östlich des Komplexes verlagert (nicht auf die Umfahrung, sondern die Straße parallel zum Gebäude).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig *so geändert* zugestimmt mit der Bitte an den STEA, der Änderung zu folgen.

8.7 Plangenehmigungsverfahren gem. § 18 b Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i. V. m. § 74 Abs. 6 VwVfG für das Vorhaben "Erweiterung eines McDonald's Schnellrestaurants im Bahnhof Köln Messe /Deutz" 5263/2009

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die als Anlage 3 beigefügte Stellungnahme zum Antrag der DB Station & Service AG.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen.

8.8 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 66452/16 Arbeitstitel: 1. Änderung Aufstockung Richmodstraße in Köln-Altstadt/Nord 5264/2009

Der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der CDU-Fraktion gefällt nicht, dass nun mit der Vorlage die beschlossene Aufstockung ausschließlich für Wohnzwecke aufgeweicht werden soll.

Herr Gellissen schlägt vor, im städtebaulichen Vertrag mit dem Vorhabenträger zu vereinbaren, dass die Fläche der geplanten Aufstockung nur noch für Wohnzwecke benutzt werden darf, wenn die jetzigen 2 Mieter (Arztpraxis und Unternehmen der Medienbranche) die Wohnungen verlassen.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 66452/16 gemäß § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB für die Flurstücke 764 und 806, Flur 18, Gemarkung Köln, (Richmodstr. 31) in Köln-Altstadt/Nord —Arbeitstitel: 1. Änderung Aufstockung Richmodstraße in Köln-Altstadt/Nord— einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig *mit dem Hinweis von Herrn Gellissen* zugestimmt.

8.9 Aufhebung des Durchführungsplanes Nr. 6844 Nc 3/03 (68451/03) und Teilaufhebung des Durchführungsplanes Nr. 6844 Nc 3/02 (68451/02) - Einleitungsbeschluss - Arbeitstitel: "Mindener Straße/Rheinlandhaus" in Köln-Deutz 5203/2009

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, das Verfahren zur Aufhebung des Durchführungsplanes Nr. 6844 Nc 3/03 (68451/03) und Teilaufhebung des Durchführungsplanes Nr. 6844 Nc 3/02 (68451/02) für das Gebiet Karlstraße, Theodor-Babilon-Straße, Deutzer Freiheit und Mindener Straße —Arbeitstitel: "Mindener Stra-

ße/Rheinlandhaus" in Köln-Deutz— nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.10 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 67445/13
Arbeitstitel: Hohe Pforte in Köln-Altstadt/Süd
Sammelumdruck vom 4.1.2010
5253/2009**

**Änderungsantrag zu 8.10 Hohe Pforte
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0242/2010**

Herr Dahm erläutert den gemeinsamen Änderungsantrag. Prinzipiell ist an einer Mischung von Wohnen und Gewerbe in dem Bebauungsplanareal nichts auszusetzen. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen trägt grundsätzlich auch die Ziele des B-Plan-Entwurfes mit. Es sollen jedoch nur die in dem Antrag genannten Vergnügungsstätten ausgeschlossen werden.

Herr Deutsch bittet um Differenzierung des Begriffes Vergnügungsstätte. Der Schutz einer bestimmten Art von Vergnügungsstätte wird nicht deutlich, der doch erwünscht ist.

Herr Hupke ist der Meinung, dass die Genehmigung derartiger Einrichtungen auch in der Zukunft möglich sein soll.

Herr Mevenkamp gibt im Namen der CDU-Fraktion bekannt, dass die CDU für den Bestand, aber gegen eine Ausweitung der Etablissements sind. Die CDU würde der Vorlage, nicht aber dem Änderungsantrag zustimmen.

Herr Deutsch fragt, mit welcher Formulierung der Änderungsantrag im B-Plan Berücksichtigung finden würde. Herr Gellissen antwortet, dass die Verwaltung bis zum Ratsbeschluss den Auftrag bekäme, eine Formulierung in diesem Sinne zu finden.

Frau Dr. Börschel empfiehlt mit der Neuformulierung sensibel zu sein, damit sich die schwule Community nicht diskriminiert fühlt.

Beschluss:

Die Antragsteller möchten im gesamten B-Plan-Gebiet Spielhallen, Sexshops, Sexkinos und Wettbüros ausschließen. Sie bitten die Verwaltung, den Festsetzungstext in diesem Sinne bis zum Satzungsbeschluss im Rat zu ändern.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion beschlossen.

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf Nr. 67445/13 für das Gebiet zwischen Hohe Straße, Sternengasse, Krummer Büchel, Blaubach, Mühlenbach, östliche Grenze der Grundstücke Mühlenbach 49 sowie Marienplatz 12 und 15, nördliche Grenze der Grundstücke Marienplatz 3 - 15 sowie Kasinostr. 2, Kasinostraße und Pipinstraße in Köln-Altstadt/Süd –Arbeitstitel: Hohe Pforte in Köln-Altstadt/Süd– abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 2;
2. den Bebauungsplan Nr. 67445/13 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3 316) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) – jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung – als Satzung mit der nach § 9 Abs. 8 BauGB beigefügten Begründung.

Die Antragsteller möchten im gesamten B-Plan-Gebiet Spielhallen, Sexshops, Sexkinos und Wettbüros ausschließen. Sie bitten die Verwaltung, den Festsetzungstext in diesem Sinne bis zum Satzungsbeschluss im Rat zu ändern.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion zugestimmt mit der Bitte an den Rat, dem Änderungsantrag (in kursiv) zu folgen.

8.11 Toilettencontainer an den Poller Wiesen und der Rodenkirchener Riviera Sammelumdruck vom 05.01.2010 5316/2009

Frau Dr. Reimers wünscht sich im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eine deutlichere Ausschilderung, die auf die Benutzung der Betriebssportanlage hinweist.

Herr Schenk sieht keine Notwendigkeit für einen Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt, da auf der Seite des Stadtbezirkes 1 keine Toiletten angeboten werden. Die Sportanlage liegt eindeutig im Stadtbezirk 7. Herr Schenk verweist erneut auf seinen Vorschlag, die „Oase“ oder das Hafenamt für eine Toilettenbenutzung zu gewinnen.

Herr Deutsch teilt die formalen Bedenken, da der Stadtbezirk 1 nicht berührt ist. Außerdem suggeriere die Vorlage eine Lösung, die es nicht gibt. Der Vorschlag, die Toiletten der Betriebssportanlage für eine Benutzung durch Besucher der Poller Wiesen weiterhin vorzusehen, wird durch die geringe Benutzerzahl konterkariert.

Frau von Netzer verweist auf die Toilettencontainer, die in der Alfred-Schütte-Allee hinter der Drehbrücke (also auf Stadtgebiet Deutz) aufgestellt waren, die zwar nicht

mehr aufgestellt werden sollen, aber eine Beurteilung durch die Bezirksvertretung Innenstadt rechtfertigen. Sie ist der Ansicht, dass auf den Poller Wiesen eine Möglichkeit zur Toilettenbenutzung geschaffen werden muss.

Herr Löwisch fragt, wer bei der KGAB, die die Container bewirtschaftet haben, beschäftigt wurde.

Die Bezirksvertretung ist sich insgesamt einig, dass die Toilettensituation an den Poller Wiesen nicht befriedigend ist. Ein entsprechender Antrag soll folgen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Grün nimmt den Erfahrungsbericht über den Betrieb der Toilettenanlagen an der Rodenkirchener Riviera und den Poller Wiesen im Sommer 2009 zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, entsprechend den in der Begründung aufgeführten Empfehlungen den Betrieb der Toiletten in der Bezirkssportanlage Poll und an der Rodenkirchener Riviera in der Zeit von Mai bis September bei einer gesicherten Finanzierung im Rahmen des gesamtstädtischen Toilettenkonzeptes fortzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen.

**8.12 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Neustadt/Nord
Arbeitstitel: Genter Straße in Köln-Neustadt/Nord
Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung
0037/2010**

Beschluss:

Gemäß § 36 Abs. 5 Satz 2 GO empfehlen wir, wie folgt zu beschließen:

Der Hauptausschuss beschließt

1. die Aufhebung der Satzung über eine Veränderungssperre –Arbeitstitel: Genter Straße in Köln-Neustadt/Nord– wegen einer fehlerhaften Fristberechnung;
2. die Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Neustadt/Nord –Arbeitstitel: Genter Straße in Köln-Neustadt/Nord– für das Gebiet zwischen Brüsseler Straße, Antwerpener Straße, Brabanter Straße und Genter Straße in Köln-Neustadt/Nord in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

Die DE wird unterschrieben, mit dem Hinweis, dass das Projekt Brabanter Straße einer näheren Betrachtung unterzogen wird, da es m.E. den Zielen des Bebauungsplanes nicht widerspricht. Zu gegebener Zeit sollte diesem Projekt gem. § 4 der Anlage 2 eine Ausnahmegenehmigung erteilt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig genehmigt.

**8.13 Eine Stunde kostenfreies Parken auf der Severinstraße
hier: Beschluss des Rates aus der Sitzung vom 05.05.2009, TOP 9.16
5224/2009**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung die Ausweitung auf eine Stunde kostenfreies Parken auf der Severinstraße bis zum Abschluss der Umbaumaßnahmen zu verlängern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.14 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Altstadt/Nord
Arbeitstitel: Glockengasse in Köln-Altstadt/Nord
5394/2009**

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. die Aufhebung der Satzung über eine Veränderungssperre –Arbeitstitel: Glockengasse in Köln-Altstadt/Nord– wegen einer fehlerhaften Fristberechnung;
2. die Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Altstadt/Nord –Arbeitstitel: Glockengasse in Köln-Altstadt/Nord– für das Gebiet zwischen Glockengasse, Neue Langgasse, Breite Straße und Schwertnergasse in Köln-Altstadt/Nord in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.15 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Erweiterungsbau für das Kaiserin-Augusta-Gymnasium, Georgsplatz 10, 50676 Köln
Sammelumdruck vom 13.01.2010
5216/2009**

Frau Tillessen kann nicht nachvollziehen, warum 2 benachbarte kooperierende Gymnasien 2 Konzepte der Mittagsversorgung anbieten müssen. Sie bittet ausführlich darzustellen, warum eine gemeinsame Versorgung nicht durchführbar sein soll.

Beschluss:

Der Rat beschließt im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gem. § 82 GO NW die Errichtung eines Erweiterungsbaus des Kaiserin-Augusta-Gymnasiums, Georgsplatz 10, 50676 Köln und beauftragt die Verwaltung unverzüglich die Planung und die Kostenermittlung nach gesicherter Finanzierung aufzunehmen und im Rahmen der Ganztagsoffensive der Sekundarstufe I mit Priorität voranzutreiben.

Der Planung ist das in der beigefügten Raumliste (Anlage 1) aufgeführte Raumprogramm zu Grunde zu legen. Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.16 Genehmigung zur Durchführung von Veranstaltungen auf den zentralen Innenstadtplätzen für das Jahr 2010
Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung
0061/2010**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales

1. den zentralen Innenstadtplatz Neumarkt für die Durchführung
 - der Karnevalskirmes (14.02. – 20.02.2010)
 - des Gastspiels des Zirkus Roncalli (01.03. – 13.04.2010)
 - den Veranstaltungen zu den „Games Com“ (17.08. – 24.08.2010)
 - des Antikmarktes (03.09. – 06.09.2010)dem jeweiligen Veranstalter zur Verfügung zu stellen.
2. den zentralen Innenstadtplatz Rudolfplatz für die Durchführung
 - der Informationsveranstaltung zum „Israel Tag“ (12.05.2010)
 - der Informationsveranstaltung „Einfach Ehrensache“ (15.05.2010)
 - den Veranstaltungen zu den „Games Com“ (17.08. – 24.08.2010)dem jeweiligen Veranstalter zur Verfügung zu stellen.
3. den zentralen Innenstadtplatz Roncalliplatz für die Durchführung
 - des Konzertes der Gruppe Bläck Fööss - Jubiläumskonzert zum 40jährigen Bestehen - (01.09. – 08.09.2010)dem Veranstalter zur Verfügung zu stellen.

Die in Klammern angegebenen Zeiträume beinhalten jeweils auch die Auf- und Abbaupzeit.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

9.1 Bericht aus dem Sanierungsbeirat

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

9.2 Empfehlungen des Sanierungsbeirates

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

10 Mitteilungen der Verwaltung

Die Mitteilungen liegen als Anlagen bei.

10.1 Mitteilungen der Verwaltung auf verschiedene mündliche Fragen aus früheren Sitzungen

10.1.1 Abzweigung von der Severinsbrücke auf den Chlodwigplatz

Dieser Abzweig (Perlengraben zur Tel-Aviv-Str.) wurde auf Grund von Baumaßnahmen zur Nord-Süd-Stadtbahn für einen längeren Zeitraum gesperrt. Während der Sperrpause stellte sich heraus, dass die Unfallzahlen am Unfallhäufungspunkt Tel-Aviv-Str. ganz erheblich zurückgegangen sind. Aus diesem Grund hat 66 entschieden, die Sperrung weiterhin aufrecht zu erhalten.

10.1.2 Pfütze am Hansaring

Die Fahrbahnabsackung wird zu Beginn des neuen Jahres beseitigt.

10.1.3 Uhr auf dem Chlodwigplatz

Die Uhr ist bereits lange Zeit vor dem Beginn der Bauarbeiten zur Nord-Süd-Stadtbahn entfernt worden, da es sich bei dem alten Standort um einen Unfallhäufungspunkt handelte. Unfälle wurden wohl auch in Folge der Ablenkung durch die Uhr ausgelöst. Bei einem Ortstermin am 29.01.04 (vertreten waren Vertreter der Bezirksvertretung Innenstadt sowie Vertreter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, des Bauverwaltungsamtes und des Amtes für öffentliche Ordnung und von ZeitundWerbung (Uhr)), wurde gemeinsam festgestellt, dass es im Bereich des Chlodwigplatzes keine Möglichkeit gib, die Uhr wieder aufzustellen.

10.1.4 Sperrung des Poller Kirchweges

Die Einfahrt von der Straße Am Schnellert in den Poller Kirchweg (südliche Fahrtrichtung) ist aufgrund einer Kanalbaumaßnahme der Steb voll gesperrt. Beginn der Maßnahme war der 26.11.2009. Voraussichtliches Maßnahmenende wird der 31.12.2010 sein. Eine entsprechende Umleitung, um den Poller Kirchweg anfahren zu können, ist über die Straßen Am Schnellert, Alfred-Schütte Allee und die Müllergasse ausgeschildert. Mit den Anliegern ist die Maßnahme über die Steb vor Baubeginn abgestimmt worden. Auswirkungen auf den Straßenverkehr in der Innenstadt hat diese Maßnahme nach Ansicht des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik nicht. Bei weiteren Rückfragen zum Bauablauf, Baufortschritt, Planungen usw. kann die Steb Auskunft geben. Ansprechpartner ist hier Herr Gerhardus Tel.: 0163-4996416.

10.1.5 Taubenfütterung am Bahnhof Süd

Die DB Station&Service AG teilt mit Schreiben vom 05.01.2010 Folgendes mit:

„Das Füttern von Tauben ist in den Bahnhöfen der Deutschen Bahn AG verboten. Bedauerlicherweise wird auf unseren Bahnsteigen regelmäßig Taubenfutter gestreut, sodass hier Tauben aus dem Umfeld angelockt werden. Ausgesprochene Hausverbote und Strafanträge zeigen leider keinen Erfolg. Die Reinigung unsere Bahnhöfe erfolgen nach einem festgelegten Reinigungsplan.“

10.1.6 Megalight Transparent am Parkhaus Krebsgasse 0010/2010

10.1.7 Wegweiser Fußgängerleitsystem

Die bereits falsch eingebauten Leitpfosten am Friesenplatz und am Reichenspergerplatz werden in den kommenden Tagen abgebaut und neu, entsprechend der erforderlichen Richtung, versetzt.

10.1.8 Hinweisschild nach Sieburg und Olpe

Im Rahmen einer groß angelegten PVT-Maßnahme (Programmverkehrstechnik) in den Jahren 2010/11 werden auf dem Deutzer Ring alle benötigten Wegweisschilder überarbeitet und überflüssige entfernt.

10.1.9 Alte Feuerwache Vondelstraße

Frau Dr. Reimers fragte in der Sitzung am 06.11.2008, ob der Bürgersteig an der alten Feuerwache Vondelstraße, in die bald die „Comedia“ einzieht, noch angepasst wird. Zurzeit ist der Bürgersteig noch passend für ein- und ausfahrende Feuerwehrautos ausgebaut.

Das Fachamt teilt mit, dass der Bürgersteig im August 2009 angepasst wurde.

10.1.10 Kreuzung Ehrenstraße/Benesisstraße

Herr Mevenkamp fragte in der 11.12.2008, ob die Verwaltung in naher Zeit die Bordsteine an der Kreuzung Ehrenstraße/Benesisstraße behindertengerecht absenken kann. Dies wurde den Bewohnern vor einiger Zeit von der Verwaltung versprochen.

Das Fachamt teilt mit, dass der Bordstein behindertengerecht abgesenkt wurde.

10.1.11 Netcologne

Frau Dr. Reimers bemängelte in der Sitzung am 23.09.2008 einen Graben auf dem Bürgersteig der Maternusstraße, der eine Hinterlassenschaft von Bauarbeiten von

Netcologne ist. Da dieses Beispiel nicht das Einzige ist, fragt sie die Verwaltung, wie mit der Vorgehensweise von Netcologne, die häufig Kabel in der Stadt verlegen und dann den ursprünglichen Straßenzustand nicht wieder herstellen, umgegangen werden kann.

Die Fachverwaltung teilt mit, dass, sollten mit Beendigung der Arbeiten Mängel vorhanden sein, diese durch den Straßenbaulastträger angezeigt werden. Der Verursacher wird zur Mängelbeseitigung aufgefordert und die öffentlichen Flächen erst übernommen, wenn der ordnungsgemäße Zustand wiederhergestellt ist.

10.1.12 Straßenbeleuchtung

Herr Goormann fragt in der Sitzung am 23.09.08, wann die Straßenbeleuchtung von der Portalsgasse bis zum Domhof (auf der Rathausseite) wieder eingeschaltet wird.

Die RheinEnergie teilt hierzu mit, dass im Zuge der KVB Baumaßnahme Nord-Süd-Fahrt im beschriebenen Bereich einige Maste demontiert und Provisorien montiert wurden. Nach Ende der Arbeiten werden die demontierten Maste selbstverständlich wieder montiert. Zeitliche Angaben können nicht gemacht werden.

10.1.13 Parkplatz auf der Rückseite von REWE an der Turiner Straße

Herr Mevenkamp fragt in der Sitzung am 11.12.07 nach dem Sachstand bezüglich des Parkplatzes auf der Rückseite von REWE an der Turiner Straße. Er bittet außerdem um Prüfung, ob die Container in diesem Bereich nicht entfernt werden können. Der Zebrasteifen an dieser Stelle ist sehr irreführend.

Das Fachamt teilt mit, dass dieser Punkt erledigt ist. Die Container wurden schon vor längerer Zeit anders angeordnet und die Querungsmöglichkeiten für Fußgänger durch Poller verbessert.

10.1.14 Beschilderung Zufahrt Dorint-Hotel

Herr Schenk bezieht sich auf einen Antrag bezüglich der Beschilderung zur Zufahrt zum Dorint-Hotel. Die Verwaltung hatte zugesagt, an den entsprechenden Stellen eine Beschilderung anzubringen, die die Fahrzeuge auf die Zufahrt über die Jan-Brügelmann-Str. und über die Straße „An den Gelenkbogenhallen“ führt.

Die Beschilderung ist noch nicht vorhanden. Es gibt nur ein Hinweisschild auf das Dorint-Hotel. Wenn Kraftfahrer diesem folgen, handeln sie grob verkehrswidrig. Sie würden dann dort links abbiegen, wo dies verboten ist. Herr Schenk fragt, wann die Beschilderung korrekt angebracht wird.

Die Anfrage wurde im März 2009 bereits beantwortet. Eine erneute Überprüfung ergab jedoch, dass die Schilder aus Richtung Norden fehlen und ein Hinweisschild der Kölner Außenwerbung tatsächlich verkehrswidrig führt. Die Verwaltung wird die KAW darauf hinweisen. Da der Messekreisel neu überplant wird, werden in diesem Zusammenhang auch die Dorint-Schilder ergänzt. Voraussichtlich im März 2010 wird die Beschlussvorlage zu den baulichen Änderungen am Messekreisel im Verkehrsausschuss behandelt. Eine Umsetzung der Maßnahme ist dann im Laufe von 2010 vorgesehen.

10.1.15 Poller Ecke Neuhöffer Str./Deutzer Freiheit

Herr Schenk bittet, die Poller an der Ecke Neuhöffer Str./Deutzer Freiheit so zu versetzen, dass Busse (z.B. von der Jugendherberge) abbiegen können. Alternativ könnte eine Beschilderung angebracht werden, dass die Durchfahrt für Busse an dieser Stelle gesperrt ist.

Die Fachverwaltung teilt mit:

Die Jugendherberge wird von Bussen über die Neuhöfferstraße aus Richtung Mindener Straße bzw. Opladener Straße und die Siegesstraße angefahren. Entsprechende Hinweisschilder weisen zusätzlich auf die Fahrroute hin. Da die Siegesstraße eine Einbahnstraße in Fahrtrichtung Mindener Straße ist, können die Busse, die das Jugendherbergsgelände verlassen, die Neuhöfferstraße legal nicht mehr anfahren. Aus diesem Grund sind zurzeit keine Maßnahmen der Verwaltung im Einmündungsbereich Neuhöfferstraße/ Deutzer Freiheit erforderlich.

10.1.16 Beschilderung Radweg

Herr Schenk teilte in der Sitzung am 11.12.2008 mit, dass es keinen Radweg mehr an der Deutzer Freiheit gibt. Das Schild an einem Laternenpfahl auf der Deutzer Freiheit ist somit überflüssig und kann entfernt werden.

Der ehemals vorhandene sogenannte "andere Radweg" auf der Deutzer Freiheit wurde zwischen der Graf-Geßler-Straße und der Theodor-Babilon-Straße zurückgebaut. Dies gilt jedoch nicht für den Abschnitt zwischen der Theodor-Babilon-Straße und der Mindener Straße. Aus diesem Grund befindet sich auf der Deutzer Freiheit hinter der Einmündung Theodor-Babilon-Straße in Fahrtrichtung Mindener Straße ein Verkehrszeichen 237 StVO (Sonderweg Radfahrer). Sonstige VZ 237 StVO sind im Bereich des ehemaligen Radweges nicht mehr vorhanden.

10.1.17 Ampel an der Suderman-Straße

Die Ampel an der Suderman-Straße wurde im November 2009 abgebaut und ein Fußgängerüberweg mit Zebrastreifen eingerichtet, sowie die baulichen Maßnahmen umgesetzt. Der Beschluss wird als erledigt betrachtet.

10.1.18 Mülleimer am Entenweiher Ebertplatz

**TOP 8.1.9 in der Sitzung vom 14.12.2009 - mündliche Anfrage von Frau Wintner
0059/2010**

10.1.19 Ampelanlagen Riehler Straße

Die bestehenden Lichtsignalanlagen (LSA) im Stadtgebiet werden auf Grund einer erarbeiteten Prioritätenliste abgearbeitet, die u.a. auch das Alter der Schaltgeräte berücksichtigt. Darauf aufbauend werden jährliche Sanierungspakete geschnürt.

Das Paket für 2010 befindet sich in der Umsetzung und das Paket 2011 in der Vorbereitung. Die angefragte LSA wird im Maßnahmenpaket 2012 enthalten sein.

10.1.20 Zwischenstand Programm "Win-Win für Köln"

Zwischeninfo zum Programm „Win-Win für Köln“ vom Amt für Wirtschaftsförderung:

Die ausgewählten Projekte im Rahmen des Programms „Win-Win für Köln“ verursachen einen hohen Planungs-, Prüfungs- und Abstimmungsbedarf. Im Rahmen der Planungs- und Prüfungsaufgaben müssen umfangreiche Bestandsaufnahmen erfolgen, statische Prüfungen erstellt werden und verschiedene Gutachter beauftragt werden. Da die Gebäude in der Regel durch verschiedene soziale und gemeinnützige Vereine oder Institutionen genutzt werden ist im Rahmen der Erstellung eines Raumnutzungskonzeptes ein hoher Abstimmungsbedarf mit den Beteiligten notwendig. Hinzu muss eine Abstimmung mit zahlreichen städtischen Dienststellen (z.B. Stadtkonservator, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen, Jugendamt, Bauämter etc.) erfolgen. Dadurch konnte in fast allen Projekten mit der tatsächlichen Bauausführung erst Mitte des Jahres 2009 / Anfang 2010 begonnen werden.

Im Jahr 2009 ist die Schutzhütte in Form eines Holzpavillons im Tierpark Lindenthal fertig gestellt worden, wobei vier Teilnehmer dort beschäftigt wurden. Im Jagdhaus des Tierheims Köln-Dellbrück wurden bislang bei verschiedenen Beschäftigungsträgern ca. 30 Personen eingesetzt. Da inzwischen mit fast allen in der Sitzung am 30.04.2009 benannten Projekten begonnen wurde, wird sich die Anzahl der einzusetzenden Teilnehmer laufend erhöhen.

10.2 Mitteilungen zu Bauvorhaben gemäß § 2 Absatz 3, Nr. 6.7 der Zuständigkeitsordnung

Hierzu liegt keine Mitteilung vor.

10.3 Elternbefragung zum Wechsel von Kindern auf weiterführende Schulen in Köln - Ergebnisbericht 5254/2009

10.4 Fahrradfreundliche Gestaltung der Einmündung Dürener Straße/Universitätsstraße hier: Beschluss aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 15.01.2008 5391/2009

10.5 Bereitstellung kostenloser Wahlwerbeflächen durch die Kölner Außenwerbung GmbH 0078/2010

**10.6 Planungsbeirat Bildungslandschaft Altstadt-Nord;
Protokoll der 4. öffentlichen Sitzung am 09.11.2009
Sammelumdruck vom 18.01.10
0054/2010**

**10.7 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008
5293/2009**

10.8 Standorte von Hundekottütenständern

Frau Wintner weist daraufhin, dass sie bereits in der letzten Wahlperiode sowie anschließend mündlich und per Mail einen Hundekottütenspender für den Standort Theodor-Heuss-Ring erbeten hatte. Sie ist verwundert, dass in der Niederschrift der Fraktionsvorsitzendenbesprechung nun der Vorschlag für den Standort Theodor-Heuss-Ring als Vorschlag von Herrn Löwisch titulierte wird. Herr Löwisch ist sich nicht sicher, ob er diesen Vorschlag überhaupt gemacht hat.

Dr. Höver bittet die Bezirksvertretung Innenstadt, einen Beschluss zu fassen hinsichtlich der Standorte für die Hundekottütenständer. Die Bezirksvertretung Innenstadt bestätigt das Ergebnis aus der Fraktionsvorsitzendenbesprechung vom 14.01.2010.

Beschluss:

Die Hundekottütenständer werden gemäß folgender Liste aufgestellt.

Standorte	Menge
Brennpunkt Rheinuferpromende	
Rheinufer/Am Schokoladenmuseum (Altstadt/Nord)	1
Rheinufer/Markmannsgasse (Altstadt-Nord)	1
Rheinufer/Weltjugendtagsweg	1
Brennpunkte in Neustadt-Nord	
Brüsseler Platz (Neustadt-Nord)	1
Moltkestraße/Mittelallee (Neustadt-Nord)	1
Prälat-Otto-Müller-Platz (Neustadt-Nord)	1
Diverse Brennpunkte	
Rolandstr./Mittelallee (Neustadt-Süd)	1
Rathenauplatz (Neustadt-Süd)	1
Am Trutzenberg/Kartäuserwall	1
Neumarkt	1

Zusätzlich sollen Ständer in der Maastrichter Straße, in Deutz, in der Mainzerstraße/ Eierplatz, Gereonswall/Adolf-Fischer Straße aufgestellt werden. Anschließend wer-

den folgende Standorte vorgeschlagen: Klingelpützpark, Hansaplatz, 2 x Mediapark, Theodor-Heuss-Ring bis Rheinufer.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10.9 Halbjahresbericht II/2009

Eine Übersicht der gefassten Beschlüsse im 2. Halbjahr 2009 liegt als Anlage bei.

**10.9.1 Halbjahresbericht 2. Halbjahr 2009 vom Amt für Landschaftspflege und Grünflächen
0451/2010**

**10.9.2 Moderation Brüsseler Platz - Halbjahresbericht II 2009
0384/2010**

**10.9.3 Stellungnahme zum Antrag "Offene Bücherschränke"
4663/2009**

**10.9.4 Spielplatz Ohmstraße in Köln-Neustadt/Süd
Beschluss vom 03.09.2009 auf Antrag der CDU-Fraktion
5156/2009**

**10.9.5 Bildungslandschaft Altstadt Nord, Raumprogramme und Flächenbedarfe
5176/2009**

10.9.6 Kölner Bank

Stellungnahme der Verwaltung zum Beschluss vom 03.09.2009

„Entwurfswettbewerb, Produktion und Aufstellung einer "Kölner Bank" zur Förderung der kulturellen Verständigung und zur Verschönerung des Stadtbildes (angeregt durch Schülerinnen und Schüler der Europaschule im Rahmen des "Tag der Jugend im Rathaus)"“

Die Erstellung eines Gestaltungshandbuches für Köln ist seitens der Fachverwaltung in Auftrag gegeben worden. Damit sollen Merkmale für die Einheitlichkeit des Stadtbildes festgelegt werden. In diesen Gesamtkontext fällt auch der Wettbewerb bezüglich der „Kölner Bank“. Das Gestaltungshandbuch wird frühestens im Herbst 2010 fertig sein. Die Bezirksvertretung Innenstadt wird von der Fachverwaltung noch detailliert über das Gestaltungshandbuch informiert.

10.9.7 Abfalleimer Ecke Trajanstr./Maternusstraße

Stellungnahme der Verwaltung zum Beschluss vom 03.09.2009

„Abfalleimer Ecke Trajanstr./Maternusstraße“

Die Stellungnahme der Verwaltung erfolgte in der 2. Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt unter TOP 10.12 (s. Anlage).

10.9.8 Fahrzeuge der KVB am Ebertplatz

Stellungnahme der Verwaltung zum Beschluss vom 14.12.2009

„Fahrzeuge der KVB am Ebertplatz“

Der Verkehrsdienst hat diesen Punkt mit dem zuständigen Einsatzleiter der KVB besprochen. Die KVB wird ab sofort verstärkt darauf achten, dass die Ausnahme genehmigungen in ihren Fahrzeugen nur für die Einsätze bei Betriebsstörungen verwendet werden. Unabhängig davon wird der Verkehrsdienst bei den Kontrollen am Ebertplatz darauf achten, dass geparkte KVB-Fahrzeuge ihre Ausnahme genehmigungen nicht missbräuchlich einsetzen.

Der Ebertplatz ist jedoch eine der größten KVB-Knotenpunkte im gesamten Stadtgebiet, an dem die KVB mit hohem Personaleinsatz besonders darauf achten muss, dass Betriebsstörungen schnellst möglich behoben werden müssen bzw. durch vorbeugende Maßnahmen erst gar nicht passieren.

10.9.9 Rückschnitt des Gebüsches an der Nordseite des Bebelplatzes

Stellungnahme der Verwaltung zum Beschluss vom 17.11.2009

„Rückschnitt des Gebüsches an der Nordseite des Bebelplatzes“

TOP 10.3 in der Sitzung am 14.12.2009 (Session Nr. 4696/2009), siehe Anlage

10.9.10 Regelmäßige Reinigung der Römermauer in der Domtiefgarage

Stellungnahme der Verwaltung zum Beschluss vom 14.12.2009

„Regelmäßige Reinigung der Römermauer in der Domtiefgarage“

Das Römisch Germanische Museum wird ab Januar 2010 zweimal im Monat eine Reinigung vornehmen.

10.9.11 Erweiterung Tagesordnung

Stellungnahme der Verwaltung zum Beschluss vom 17.11.2009

„Erweiterung der Tagesordnung“

Die aktuelle Liste wird monatlich verteilt.

10.9.12 Benennung eines Mitglieds in Gestaltungsbeirat

Stellungnahme der Verwaltung zum Beschluss vom 17.11.2009

„Benennung eines Bezirksvertreters/einer Bezirksvertreterin und dessen Vertreters/deren Vertreterin zur Teilnahme an der Sitzung des Gestaltungsbeirates in der Wahlperiode 2009 bis 2014“

Der Beschluss ist umgesetzt.

10.9.13 Benennung eines Mitglieds in Lenkungsausschuss Masterplan

Stellungnahme der Verwaltung zum Beschluss vom 17.11.2009

„Benennung eines Bezirksvertreter/einer Bezirksvertreterin und eines Vertreters/einer Vertreterin zur Teilnahme an den Sitzungen des Lenkungsausschusses Masterplan“

Der Beschluss ist umgesetzt.

10.9.14 Halbjahresbericht gemäß § 45 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

hier: 2. Berichtshälfte 2009

0901/2010

10.10 Umgestaltung der Eintrachtstraße

hier: Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 14.12.2010, TOP 4.2.3

0389/2010

Gez.

Andreas Hupke
Bezirksbürgermeister

Karin Engels
Schriftführerin